

Der Ausbildungsberuf „Zahnmedizinische/r Fachangestellte/r

Der Beruf der Zahnmedizinischen Fachangestellten hat in den vergangenen Jahren einen starken Wandel erfahren. Die Zahnmedizinische Fachangestellte organisiert den Praxisbetrieb von der Begrüßung des Patienten, der Begleitung durch die Behandlung, der Verabschiedung bis hin zur sachgerechten Dokumentation der geleisteten Arbeit. Zur Ausbildung gehören Umgangsformen mit den Patienten, Kollegen und Vorgesetzten, der sachgerechte Umgang mit zahnmedizinischen Materialien und Geräten und natürlich die Dokumentation und Abrechnung.

Mit der Unterstützung der Zahnmedizinischen Fachangestellten wird ängstlichen Menschen durch die zahnärztliche Behandlung geholfen, werden Patienten die Schmerzen genommen, Löcher in Zähnen gefüllt, Zahnlücken mit Zahnersatz versorgt oder schiefe Zähne gerichtet und vieles mehr.

Der Ausbildungsberuf der Zahnmedizinischen Fachangestellten ist die Grundlage für zahlreiche Fortbildungsmöglichkeiten und Qualifikation. Der praktische Mensch wird die Arbeit mit Patienten lieben und die Zusammenarbeit mit Kindern, Erwachsenen und alten Menschen als sein Aufgabenbereich wählen. Andere stellen fest, dass die Abrechnung und Verwaltung mehr ihren Neigungen entspricht und Dritte wollen eigenständig und eigenverantwortlich arbeiten und entscheiden sich für den Zweig der Prophylaxe und erwerben sich mit einer Zusatzausbildung die Qualifikation der Prophylaxeassistent/in. Der Beruf erfordert in jedem Fall sehr viel Disziplin und Eigenverantwortlichkeit.

Die Ausbildung zur Zahnmedizinischen Fachangestellten hat eine sichere Zukunft und bietet vielseitige Fortbildungs- und Aufstiegsmöglichkeiten wie Abrechnungs- und Verwaltungsfachangestellte/r, Hygienebeauftragte/r, zahnmedizinische/r Prophylaxeassistent/in, Qualitäts- und Praxismanager/in.

Der Beruf der Zahnmedizinischen Fachangestellten ist ein sehr interessanter, abwechslungsreicher, verantwortungsvoller Beruf, der von vielen Patienten mit sehr viel Respekt und Dankbarkeit anerkannt wird.

Die Ausbildungsvergütung liegt nach Vergütungsempfehlung der Zahnärztekammer Schleswig-Holstein bei 1.000 Euro im ersten Jahr, 1.100 Euro im zweiten und 1.200 Euro im dritten Ausbildungsjahr.